

MUNDHYGIENE

Mundgel auf Kräuterbasis: Salviatop Madaus® vergleichbar mit 0,2 % CHX

| Salviatop Madaus®, ein Mundgel auf Kräuterbasis, zeigt in vitro eine vergleichbare antibakterielle Wirkung auf den oralen Biofilm wie 0,2 % Chlorhexidin. Im Rahmen einer klinischen Erprobung soll nun an der Universität Marburg untersucht werden, ob Salviatop Madaus® auch in der Mundhöhle diese antibakterielle Wirksamkeit aufweisen kann. |

Getestet wurde die antibakterielle Wirkung eines neuartigen Gels auf Kräuterbasis (Salviatop Madaus/MEDA Pharma) im Vergleich zu einer Chlorhexidin-Spüllösung (Chlorhexamed Forte® 0,2 % / GlaxoSmithKline). Untersucht wurde die bakterielle Vitalität in einem Plaque-Biofilm nach einer Einwirkzeit von einer Minute. Chlorhexamed Forte® und Salviatop® zeigten mit Vitalitätswerten von $38,75 \pm 13,75$ Prozent und $36,73 \pm 11,58$ Prozent eine signifikante antibakterielle Wirkung im Vergleich zur Kontrolle (Kochsalzlösung, $95,38 \pm 4,89$ Prozent).

▾ QUELLE

- Steinke H-D et al. Studie zur Prüfung der antibakteriellen Wirksamkeit eines neuartigen Zahngels auf den etablierten ex vivo Plaquebiofilm. 29. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) und 2. Gemeinschaftstagung der DGZ und der DGET mit der DGPZM und der DGR²Z, München, 12.-14. November 2015.

TEMPORÄRES FÜLLUNGSMATERIAL

Freiburger Wissenschaftler warnen: Coltosol F® lässt die Zähne brechen

| Kann das provisorische Verschlussmaterial Coltosol F® (Colténe Whaledent) Frakturen endodontisch vorbehandelter Zähne provozieren? In Versuchsreihen der Universität Freiburg traten an insgesamt 25 von 33 getesteten Zähnen Frakturen der Zahnhartsubstanz auf – was 76 Prozent entspricht. |

In dieser In-vitro-Studie kam es bei endodontisch vorbehandelten Molaren, die mit einer zweiflächigen Coltosol F®-Füllung versehen wurden, innerhalb der ersten fünf Tage nach der Restauration zu Zahnfrakturen. Bei Restauration der zweiflächigen Kavitäten unter Verwendung eines Komposits traten keine Frakturen auf.

Das Wurzelkanalsystem von 99 extrahierten Molaren wurde maschinell aufbereitet und als medikamentöse Einlage Kalziumhydroxid eingebracht. Anschließend wurden definierte okklusale-distale Kavitäten präpariert. Die Versuchszähne wurden bei 37° C und 100 Prozent Luftfeuchtigkeit über 14 Tage aufbewahrt und täglich untersucht.

Gel zeigte signifikante antibakterielle Wirkung

Deutliche Häufung von Frakturen